

## Termine in der Übersicht:

- 09.09. 19:30-22:00** • Faire Woche Kick-Off: Umweltquizz - Fairtrade Edition • Luke6Bar
- 16.09. 19:00-21:30** • Kinofilm „Fair Traders“ • Universum Filmtheater
- 17.09. 19:00-21:00** • Kaffeeproduktion in Uganda • Haus der Kulturen
- 18.09. 18:00-20:00** • gewerkschaftliche Arbeit in der Türkei - Verfolgung und Diskriminierung • Gewerkschaftshaus
- 19.09. 15:30-19:30** • Ausstellung „Fair statt Fast - Neue Wege der Modeindustrie“ • Weltladen
- 20.09. 19:00-20:00** • Andacht zum Schöpfungstag • St. Magni
- 20.09. 19:00-21:30** • „Siegel für Umwelt und Menschenrechte - Eine kritische Würdigung“ • Gewerkschaftshaus
- 21.09. 11:00-17:00** • Markt der Möglichkeiten • Kohlmarkt
- 21.09. 20:00-22:00** • Poetry Slam „Frauen vs. Männer“ • Roter Saal

MEHR INFOS UNTER: [www.fair-in-braunschweig.de](http://www.fair-in-braunschweig.de) oder [www.braunschweig-fairsteht.de](http://www.braunschweig-fairsteht.de)

Gefördert durch:



## „Siegel für Umwelt und Menschenrechte – Eine kritische Würdigung“

Fr. 20.09.2019 | 18:00 – 20:00 Uhr  
Gewerkschaftshaus, Wilhelmstraße 5

Seit Anfang der 90er Jahre gibt es für Agrarprodukte aus dem globalen Süden Menschenrechts- und/ oder Umweltsiegel. Diese Siegel oder Label werden an Produktionsbetriebe vergeben, wenn diese bestimmte Kriterien oder Standards bei der Produktion einhalten. Ein Zertifizierungsprozess überprüft die Einhaltung dieser Kriterien und Standards und vergibt nach einer erfolgreichen Prüfung (Audit) das Zertifikat. Die Einhaltung von Menschenrechts-, Arbeits- und Umweltnormen erfolgt auf freiwilliger Basis seitens der Unternehmen. Der Vortrag von Agrarwissenschaftler und Geschäftsführer der Projektwerkstatt Urwaldgarten, Dr. Uwe Meier, befasst sich kritisch mit der Einhaltung von Umwelt- und Menschenrechtsstandards, der Zertifizierung und Siegelorganisationen, auf der Grundlage von ILO-Normen, Biodiversität und Klimaschutz. Halten die Label, was sie uns, den Kunden\*innen und auch dem Einzelhandel versprechen? Über allem steht die Frage: Wie zukunftsorientiert und glaubwürdig sind die freiwilligen privatwirtschaftlich organisierten Siegel?

Eintritt | kostenfrei  
Eine Veranstaltung des DGB und Fair in Braunschweig e.V.



## Markt der Möglichkeiten

Sa. 21.09.2019 | 11:00 – 17:00 Uhr  
Kohlmarkt



- 11:00 Eröffnung
- 11:30 Grußworte der Stadt und der Veranstalter\*innen
- 12:00 Live-Musik mit Wolfram Bäse-Jöbges am Klavier
- 12:30 Podiumsdiskussion mit Sabine Dressler, Julian Cordes (VEN) und Maren Leifker (Brot für die Welt), Guna Opfer (Amnesty International) Moderation Armin Maus (Chefredakteur BZ)
- 13:15 Fair Fashion Modenschau
- 13:45 Live-Musik
- 14:30 Podiumsdiskussion u.a. mit dabei Madina Rostaie (Refugium e.V.), Charlotte Ast (Amnesty Braunschweig) Moderation Armin Maus (Chefredakteur BZ)
- 15:00 Fair Fashion Modenschau
- 15:30 Moderierter Spaziergang über den Markt der Möglichkeiten
- 16:00 Live-Musik
- 16:30 Schlussworte Veranstalter\*innen
- ab 16:40 Musikalischer Ausklang



## Poetry Slam „Männer vs. Frauen“

Sa. 21.09.2019 | 20:00 – 22:00 Uhr  
Roter Saal, Schlossplatz 1

Die Fragen zur Gleichberechtigung von Frau und Mann sind aktuell in aller Munde, völlig zurecht. Auch in der Kulturszene wird kontrovers darüber debattiert, inwieweit die Gleichstellung der Geschlechter bereits Wirklichkeit geworden ist. Wir starten deshalb einen augenzwinkernden Feldversuch: Frauen gegen Männer. Der Frau vs. Mann-Slam ist ein verbaler Zweikampf zwischen den Geschlechtern. In drei Duellen treten jeweils eine Slammerin und ein Slammer gegeneinander an. Am Ende entscheidet das Publikum wer den Sieg mit nach Hause nehmen darf!

Eintritt | 12.50 € | Vorverkaufsstellen: Leserate (Kastanienallee, Braunschweig), Cafe Riptide (Handelsweg, Braunschweig), Petite Creperie (Ölschlagern, Braunschweig) und online über den Verlag Andreas Reiffer (<https://www.verlag-reiffer.de/>)

Eine Veranstaltung von Fair in Braunschweig e.V.



# GLEICHE CHANCEN DURCH FAIREN HANDEL.

#FAIRHANDELN  
FÜR EIN GUTES LEBEN

## 16.-21. September 2019 in Braunschweig



# FAIRE WOCHE



## Vorwort des Oberbürgermeisters

Liebe Braunschweigerinnen  
und Braunschweiger,

als Fairtrade-Stadt unterstützen wir aus Überzeugung die „Faire Woche 2019“, für die ich gerne die Schirmherrschaft übernommen habe.

Es freut mich, dass sich erneut ein breites Bündnis regionaler Akteure zusammengefunden hat, um in Braunschweig mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot den Fairen Handel in den Blickpunkt zu rücken und für ihn zu werben.

In diesem Jahr steht die bundesweite Aktion unter dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“. Der Fokus liegt damit auch in Braunschweig auf dem Thema Geschlechtergerechtigkeit, so dass die Veranstalter das diesjährige Programm insbesondere darauf ausgerichtet haben, der Benachteiligung von Frauen entgegenzuwirken.

Vor allem in vielen Staaten der so genannten Dritten Welt besteht noch ein deutlicher Handlungsbedarf, um die Gleichstellung von Frauen zu verwirklichen. Umso wichtiger ist es, durch den Kauf fair gehandelter Produkte für ihre finanzielle, gesellschaftliche und politische Gleichberechtigung einzutreten, etwa für einen gerechten Lohn, Zugang zu Bildung und Teilhabe an Entscheidungen.

Daher meine Bitte: Nutzen Sie die „Faire Woche“ und informieren Sie sich. Unterstützen Sie den notwendigen Veränderungsprozess, damit Frauen verstärkt von Fairer Produktion und Fairem Handel profitieren können.

Ulrich Markurth  
Oberbürgermeister



## Gleiche Chancen durch Fairen Handel.

Noch immer gibt es strukturelle Benachteiligungen, die unter anderem dazu führen, dass Frauen auf gesellschaftlicher, finanzieller und politischer Ebene benachteiligt werden.

Sowohl in Bezug auf Deutschland als auch global betrachtet, ist die strukturelle Benachteiligung von Frauen an vielen Stellen offensichtlich. Von den rund 700 Mio. Menschen, die weltweit in extremer Armut leben, sind rund 70 % Frauen.

Frauen haben, vor allem in zahlreichen Ländern des globalen Südens, weniger Zugang zu Bildung, Geld, Krediten und anderen Bereichen der Infrastruktur. Eine stärkere Beteiligung von Frauen kommt dabei auch der Gemeinschaft zugute, denn Frauen geben mehr Geld für die Ernährung, Ausbildung und Gesundheit der Familie aus.

Unter dem Motto „Gleiche Chancen durch Fairen Handel“ macht die bundesweite Faire Woche 2019 darauf aufmerksam, welchen Beitrag Frauen und Mädchen zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten können, vor welchen Herausforderungen sie oftmals stehen und welche Ansätze der Faire Handel verfolgt, um das Menschenrecht der Geschlechtergerechtigkeit zu fördern.

Damit trägt der Faire Handel dazu bei, dass Strukturen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft so gestaltet werden, dass Frauen ihr volles Potenzial entfalten können.

## Kinoabend im Universum „Fair Traders“

**Mo. 16.09.2019 | 19:00 – 21:00 Uhr**  
**Universum Filmtheater**

Es muss doch einen anderen Weg geben! Dieser Gedanke war Ausgangspunkt für eine radikale Neuorientierung von zwei Unternehmerinnen und einem Unternehmer: Sina Trinkwalder, früher Besitzerin einer Marketing-Agentur, fertigt heute Zero-Waste-Kleider mit Angestellten, die auf dem Arbeitsmarkt kaum eine Chance hätten. Der Textilingenieur und ehemalige Garnhändler Patrick Hohmann hat in Indien und Tansania zwei Grossprojekte für die Herstellung von Biobaumwolle aufgebaut. Und die Pädagogin Claudia Zimmermann betreibt jetzt mit ihrem Partner einen Biohof und engagiert sich gegen Food Waste. Faire Arbeitsbedingungen und biologische Herstellung mit dem Kostendruck der freien Marktwirtschaft zu vereinbaren, ist für die drei ein ständiger Balanceakt – doch sie beweisen, dass es wirtschaftlich möglich ist, sozial, ökologisch und gleichzeitig erfolgreich zu produzieren.

Der Film zeigt drei Persönlichkeiten aus drei Generationen, die alternative (Wirtschafts-) Ideen umsetzen und Nachhaltigkeit als Versprechen für die Zukunft einlösen.

«Fair Traders» ist engagiertes Kino mit starken Bildern, das Mut macht, aktiv an der fairen Gestaltung unserer Zukunft teilzunehmen.

Eintritt | 8,50 € / 7,50 €  
Eine Veranstaltung des DGB.



## Vortrag „Kaffeeproduktion in Uganda“

**Di. 17.09.2019 | 19:00 – 21:00**  
**Haus der Kulturen, Am Nordbahnhof 1**

Seit mehr als 40 Jahren lebt James Drake Iga in Deutschland, doch hat er nie das Interesse an der Entwicklung seiner Heimat verloren. Er berichtet über die Tücken des Kaffeehandels in Uganda, wo Kleinbauern und -bäuerinnen unter Gewaltandrohung enteignet werden, vom Klimawandel und von den Geheimnissen der Wertschöpfungskette.

Kann eine Erhöhung der Wertschöpfungskette für Produkte aus Uganda eine Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen herbeiführen? Referent Iga wird sowohl darauf eingehen, wie wichtig der Kaffeeanbau für die Bevölkerung in Uganda ist, als auch auf Aspekte des Klimawandels, des Landgrabblings und des Fairen Handels.

Welche Bedeutung dabei eine faire Finanzierung spielt, beleuchtet Franziska Dickschen, Geschäftsführerin des Oikocredit Förderkreises Niedersachsen-Bremen, am Beispiel von Oikocredit-Partnern in Uganda, denn Oikocredit finanziert seit über 40 Jahren sozial orientierte Partner aus den Bereichen Landwirtschaft/Fairer Handel, finanzielle Inklusion und Erneuerbare Energien im globalen Süden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden an diesem Abend landestypische Köstlichkeiten angeboten!

Anmeldung unter: c.antonelli-ngameni@hdk-bs.de; Tel.: 0531 38 949 541

Eintritt | kostenfrei

Eine Veranstaltung von Oikocredit und Haus der Kulturen.



## Vortrag „Gewerkschaftliche Arbeit in der Türkei

**- Verfolgung und Diskriminierung“**  
**Mi. 18.09.2019 | 18:00 – 20:00 Uhr**  
**Gewerkschaftshaus, Wilhelmstr. 5**

Die Interessenvertretung von Arbeiter\*innen in Form von Gewerkschaften ist weltweit ein stark umkämpftes Recht. Türkische Gewerkschaften leiden weiterhin unter restriktiven rechtlichen Rahmenbedingungen sowie unter Einschüchterungs- und Behinderungsversuchen von Arbeitgebern. Trotz aller Versuche, sich auch in der Öffentlichkeit stärker zu profilieren, bleiben der politische Einfluss türkischer Gewerkschaften und ihre gesellschaftliche Akzeptanz begrenzt. Zur Situation im Land berichten Sakine Even Yilmaz, türkische Lehrerin und Mitglied in der Lehrer\*innengewerkschaft Egitim Sen und der aufgrund politischer Verfolgung emigrierte Orhan Sat, DGB Regionalsekretär Nord-Ost Niedersachsen.

Eintritt | kostenfrei

Eine Veranstaltung der GEW und GewerkschaftsGrün.



## Doppelter Genuss bei allen Produkten

**Do. 19.09. | 15:30 – 21:00 Uhr**  
**Weltladen, Goslarsche Straße 31**

Faires Naschen & dabei Gespräche über  
Fairness in Wirtschaft und Handel



## Fair statt Fast - Neue Wege der Modeindustrie

**Do. 19.09. | 15:30 – 19:30 Uhr**

Fast-Fashion-Marken reagieren ganz kurzfristig auf neue Trends, bringen fast wöchentlich neue Kollektionen auf den Markt und das zu absoluten Niedrigpreisen.

Die Ausstellung nimmt dieses Wirtschaftsmodell, dass den Preis- und Zeitdruck in der Lieferkette weitergibt – bis zu den Arbeiter\*innen, die die Mode unter menschenunwürdigen Bedingungen fertigen, kritisch in den Blick und zeigt neue Wege auf.

Eintritt | kostenfrei

Eine Veranstaltung des Weltladen Braunschweigs  
und der Kampagne Saubere Kleidung.

